



An den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses
Herrn Andreas Wolter

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 05.10.2017

AN/1477/2017

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	10.10.2017

Realisierung neuer Fahrgastunterstände an Bushaltestellen im Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Bezirksvertretungen - nach aufwändiger Befassung mit den vorgeschlagenen Standorten und Entwicklung eigener Vorschläge - und der Verkehrsausschuss haben Mitte 2013 eine Prioritätenliste für Fahrgastunterstände (FGU) im Rahmen des neuen Werbenutzungsvertrags beschlossen. Zielsetzung war es, die Anzahl der FGU auf Kölner Stadtgebiet zu erhöhen und die Standorte an Bushaltestellen anhand objektiver Kriterien nutzergerecht festzulegen. Die Verwaltung wurde beauftragt, auf eine entsprechende Aufstellung an den genannten Haltestellen im ersten Halbjahr 2015 hinzuwirken und gebeten, eine Nachrückliste unter besonderer Berücksichtigung der Belange der Stadtteile im Außenbereich vorzulegen, sobald feststeht, wie viele Fahrgastunterstände an den vorgesehenen Haltestellen der Prioritätenliste nicht realisiert werden können.

Nunmehr wurde den Bezirksvertretungen aktuell – nach Ablauf von vier Jahren nach oben genannten Beschlüssen! – eine geänderte Prioritätenliste für den jeweiligen Stadtbezirk zur Beschlussfassung vorgelegt. Zum weiteren Vorgehen wird vorgeschlagen, auf den 2013 beschlossenen Abbau einzelner FGU zu verzichten und Ersatzstandorte zu prüfen. Ausweislich der Erläuterungen zum weiteren Vorgehen müssen zur Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen bis spätestens 31.12.2017 Ersatzstandorte für die nicht umsetzbaren Standorte benannt werden.

Die SPD-Fraktion bittet in diesem Zusammenhang um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich die Situation nach Abschluss der Detailprüfungen für das gesamte Stadtgebiet dar? Von wie vielen FGU an Bushaltestellen im gesamten Stadtgebiet ist die Verwaltung im Rahmen der Vorlage 1556/2013 als zu erreichende Zielgröße (Darstellung bestehender FGU abzüglich vorgesehener Abbau vorhandener FGU zu-

zöglich neu aufzustellender FGU) ausgegangen? Kann diese Größenordnung durch das jetzt von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehen überhaupt noch erreicht werden?

2. Wie viele der jetzt von der Verwaltung als Ersatz oder zum Erhalt vorgeschlagenen Standorte erfüllen nicht die Kriterien der ursprünglichen Prioritätenliste gemäß der Vorlage 1556/2013 und haben weniger als 40 Einsteiger/Tag? Wurden bei den jetzt vorgeschlagenen Ersatzstandorten weitere Aspekte wie z.B. Seniorenheime, Friedhöfe oder Schulen in der Nachbarschaft berücksichtigt?
3. Wurde bei den Standorten, bei denen durch die örtlichen Gegebenheiten und durch Berücksichtigung genehmigungsrechtlicher Anforderungen die Einrichtung von FGU nicht möglich ist, auch ein Einsatz von FGU ohne Werbung geprüft?
4. Wann wird die Prüfung der sich noch in Bearbeitung befindlichen und nicht abschließend entschiedenen Bushaltestellen bzw. der vorgeschlagenen Ersatzstandorte abgeschlossen werden? Wann informiert die Verwaltung die Bezirksvertretungen und den Verkehrsausschuss, wie viele und welche Standorte in den Stadtbezirken und auf Kölner Stadtgebiet insgesamt zum Tragen kommen?
5. a) Welche finanziellen Auswirkungen ergeben sich durch die zeitlich deutlich verzögerte Neuaufstellung von FGU an einzelnen Standorten und wie wirkt sich eine gegenüber den vertraglichen Vereinbarungen geringere Anzahl an FGU finanziell für den städtischen Haushalt aus?

b) Wie ist der Umsetzungsstand bezüglich der übrigen Werbeträger des aktuell gültigen Werbenutzungsvertrags?

Die Verwaltung wird gebeten, die Beantwortung auch dem Finanzausschuss und dem Stadtentwicklungsausschuss zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin